

An
Die Präsidien der katholischen Kirchenpflegen
Kirchgemeindeschreiber/-innen
Pfarrämter
Kirchliche Fachstellen
im Kanton Zürich



Zürich, im Juni 2025

Geht an: Präsidien Kirchenpflege, Kirchgemeindeschreiber/-innen, Pfarrämter, kirchliche Fachstellen

SchöpfungsZeit 2025: "Mehr als genug"

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren

Gottes Schöpfung ist reich – und zugleich bedroht. Die diesjährige SchöpfungsZeit vom 1. September bis zum 4. Oktober 2025 steht unter dem Motto "Mehr als genug". Sie erinnert uns daran, dass wir in Fülle leben dürfen, aber auch Verantwortung tragen.

Dank der Arbeit von Bäuerinnen und Bauern im Kanton Zürich und weltweit erleben wir eine grosse Vielfalt an Nahrungsmitteln. Gleichzeitig nehmen Hunger und Lebensmittelverschwendung zu. Wie können wir Lebensmittel als das wertschätzen, was sie sind: Mittel zum Leben?

Die SchöpfungsZeit 2025 lädt uns ein, Nahrungsmittel als Lebensmittel zu würdigen und uns für einen bewussten Umgang mit ihnen stark zu machen. Kirchgemeinden und Pfarreien können einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung leisten – durch Gottesdienste, Aktionen und Bildungsangebote. Das Thema ist auch Teil der Nachhaltigkeitsstrategie von Synodalarat und Generalvikar.

Arbeitsheft zur SchöpfungsZeit 2025

Die umfangreiche SchöpfungsZeit-Dokumentation 2025 von oeku bietet Ihnen vielfältige Anregungen und vertiefende Inhalte zum diesjährigen Thema. Sie enthält unter anderem Predigtimpulse, liturgische und literarische Texte, ein Märchen, Informationen zu den Sustainable Development Goals, Ideen zur Vermeidung von Foodwaste sowie Vorschläge für die Arbeit mit Kindern und Erwachsenen.

Die Unterlagen zur SchöpfungsZeit 2025 können Sie kostenlos unter folgendem Link bei oeku bestellen: <https://forms.gle/JMhiiMaeiQ3f57xq8>. Oder nutzen Sie den QR-Code oben.

Gerne können Sie diesen Link auch mit Kolleginnen und Kollegen in weiteren Arbeitsbereichen teilen.

Wir hoffen, dass die Unterlagen von oeku Sie dazu inspirieren, die SchöpfungsZeit im Herbst zu feiern und danken allen, die sich an der Aktion beteiligen.

Herzlich grüssen

Daniel Otth
Synodalarat Ressort Soziales und Ökologie

Luis Varandas
Generalvikar für die Bistumsregion Zürich-Glarus

SchöpfungsZeit gestalten – mit kleinen Zeichen Grosses anstossen

Warum SchöpfungsZeit?

Der 1. September gilt als Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung und eröffnet die fünfwöchige SchöpfungsZeit bis zum 4. Oktober, dem Gedenktag des Hl. Franz von Assisi. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK), die Schweizer Bischofskonferenz, die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz und die Christkatholische Kirche empfehlen, diese Zeit dem Gebet und konkreten Aktionen für den Schutz der Schöpfung zu widmen – unterstützt durch den gezielten Einsatz der Unterlagen der oeku.

1. Die SchöpfungsZeit sichtbar machen

Wie in der Fastenzeit kann auch in der SchöpfungsZeit ein sichtbares Zeichen gesetzt werden – zum Beispiel mit einer Fahne beim Kircheneingang oder einem Hinweis im Pfarrblatt, auf der Homepage oder im Newsletter. Eine Fahne können Sie im oeku-Shop bestellen:

www.oeku.ch/shop

2. Aktionen in der Kirchgemeinde umsetzen

Nutzen Sie das Thema «Mehr als genug» für eigene Aktivitäten in Ihrer Pfarrei oder Kirchgemeinde. Das kann beispielsweise ein gemeinsames Kochen mit geretteten Lebensmitteln sein, eine Ausstellung oder ein thematischer Abend rund um Foodwaste. Vielleicht besuchen Sie mit einer Gruppe einen Hof oder tauschen sich mit lokalen Produzent*innen aus. Auch Kooperationen mit bestehenden Initiativen vor Ort sind lohnenswert. Inspirationen finden Sie zudem in der Nachhaltigkeitsbox der Kantonalkirche.

3. Für die Schöpfung betten

Integrieren Sie das Thema auch ins Gebet – z. B. in die Fürbitten oder durch spezielle Schöpfungsandachten. Beispiel (aus Psalm 104):

«Herr, wie zahlreich sind deine Werke!
Mit Weisheit hast du sie alle gemacht,
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.»

4. Veranstaltungen in der Region

6 September 2025 – Regionaler Schöpfungstag Zürich im Laudato si'-Garten Kloster Fahr. Anmeldung unter info@frauenbund-zh.ch

22. September 2025 – Ökumenische Impulsveranstaltung zum Thema «Esskultur – bewegt». Anmeldung unter folgendem Link www.zhref.ch/esskultur-bewegt

5. Kontakt und weitere Unterstützung

Haben Sie Fragen oder möchten sie eigene Ideen weiterentwickeln? Markus Staudinger, Nachhaltigkeitsbeauftragter der Katholischen Kirche im Kanton Zürich, steht Ihnen gerne zur Verfügung – zur Beratung, Entwicklung oder Umsetzung eigener Projekte. Kontakt per Mail unter nachhaltigkeit@zhkath.ch oder Telefon 044 266 12 38.

Weitere aktuelle Hinweise, Materialien und Ideen finden Sie auf:
www.zhkath.ch/nachhaltigkeit → Aktuelle Schöpfungszeit

Danke für Ihr Engagement

Generalvikar und Synodalarat freuen sich, wenn die SchöpfungsZeit in Ihrer Kirchgemeinde gefeiert wird, und danken allen, die sich daran beteiligen – sei es mit kleinen Zeichen, kreativen Projekten oder stillem Gebet.

Auch über Rückmeldungen oder Hinweise zu Aktionen, die Sie zur ökologischen Bewusstseinsbildung durchführen, freuen wir uns sehr – am besten direkt über die oben genannte Kontaktadresse.